



Konzepthaus ← Jürg Schmid Architekt

«Wallpaper» lud im Rahmen der Architects Directory 2009 dreissig Architekten aus aller Welt ein, ein Konzepthaus zu entwerfen. IdealesHEIM sprach mit Jürg Schmid, einem der beiden ausgewählten Schweizer.

Was ist das Besondere an Ihrem Projekt?

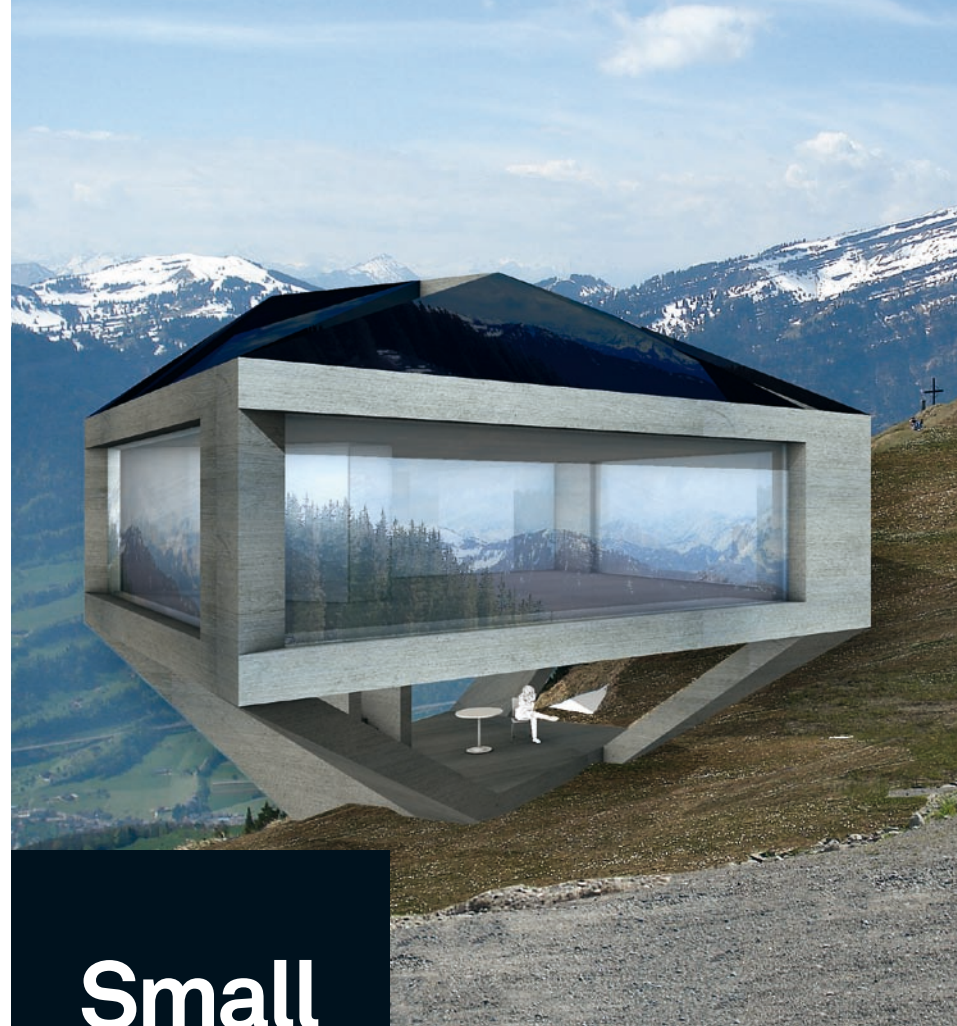
Im Gegensatz zu den anderen Entwürfen haben wir uns keinen Kontext vorgegeben. Das Haus ist an keine bestimmte Topografie gebunden, es kann überall stehen, sogar im Wasser.

Wie ist es zu dieser prägnanten Form gekommen?

Das hat vor allem mit dem kleinen Footprint zu tun; daraus ist diese Stützensituation entstanden. Der Raum steht auf vier Beinen. Die Gegenform zum unteren Hohlraum bildet das Dach, in dem die ganze Technik untergebracht ist. Das Ganze sieht aus wie ein geschliffener Diamant, daher der Projektname «Diamonds Are Forever».

Wie sieht es mit der Energiesituation aus?

Die Vorgabe war Low Energy, wir haben ein Null-Energie-Haus entwickelt. Alle natürlichen Energien werden genutzt. Auf dem Dach hat es Solarzellen sowie einen Windgenerator, der über Eintrittsöffnungen gespeist wird. Durch das Verwenden von Leichtbeton mit Glasschaum wird zudem ein hoher Dämmwert erreicht. **SK** Die Projekte wurden an der Architekturbiennale Rotterdam gezeigt. Die Ausstellung wird voraussichtlich wandern. www.jsar.ch



Small Talk

Diamant: Das ungewöhnliche Konzepthaus von Jürg Schmid stiess auf reges Interesse.

1 Kooperatives Design



1 Letzten Dezember lancierte Freitag die kultverdächtige «R099 WYSS» (genannt nach Laure Wyss, der Mitbegründerin von «Das Magazin»): eine Tasche, die sich ganz den Bedürfnissen der Journalisten verschrieben hat. Schliesslich entstand die Tasche auf Anregung von «Das Magazin». Mit seinem Retro-design zollt das neue Freitag-Modell dem ausgehenden 18. Jahrhundert Tribut, der Zeit, als der Journalismus geboren wurde. www.freitag.ch

2 Das neue Sofa «1070 Aurea» von Intertime trägt die Handschrift des Schweizer Designers Christophe Marchand. «Aurea ist ein Cocktail aus sichtbarer Schlichtheit und unsichtbarer Funktionalität», meint der Gestalter zu seinem Produkt. Die Liege eignet sich mit seinem ausdrehbaren Tablar zum Arbeiten wie auch durch seine Drehfunktion zum Relaxen. www.intertime.ch

3 Das Architekturbüro Hull+Radlinsky zeichnet für den Umbau des Coninx-Museums verantwortlich. Durch die subtilen Eingriffe der beiden Architektinnen wurde in der von Pflughard und Häfeli um 1911 erbauten Villa eine moderne Museumsnutzung möglich. Im denkmalgeschützten Haus wird die umfangreiche Sammlung von Werner Coninx gezeigt. www.hullradlinsky.ch, www.coninx-museum.ch

2 Multifunktional



Foto: nave fotografie

Spült, wo es Ihnen am besten passt.

Neue Grösse, neue Möglichkeiten: speedMatic-Modular-Geschirrspüler von Siemens.



Egal, ob unter der Arbeitsplatte, in der sockellosen Küche oder im Hochschrank, einzeln oder im Zusammenspiel mit den anderen Küchengeräten - die neuen Modular-Geschirrspüler von Siemens passen perfekt in jede Küche. Mit nur 45 oder wahlweise 60 cm Höhe sind diese Geräte besonders flexibel, elegant - und sogar so leistungsstark wie grosse: Bis zu acht Massgedecke werden dank speedMatic-Hydrauliksystem in Rekordzeit sauber und trocken. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Fachhändler oder unter www.siemens-home.com

Die Zukunft zieht ein.

SIEMENS

Leserdienst 107